

Beschreibung des ♀.

Körper von der Spitze der halbgeöffneten Mandibeln bis zu den Spitzen der Analanhänge 50 mm, ohne die Anhänge etwa 44 mm lang. — **Mandibeln** von halber Kopflänge, an der Wurzel breit und innen eckig erweitert, die Innenfläche oben mit scharfer Längskante, die sich vorn zu einer schwach hakigen scharfen Spitze hinzieht. Die Aussenfläche der Mandibeln ist glatt und gewölbt. Sie sind wenig gebogen, die Aussenseite mehr als die innere. **Fühler** 11-gliedrig, der Schaft fast so lang wie die Geißelglieder zusammengenommen, fast gleichbreit, zur Spitze ein wenig verdickt, die letztere ziemlich gerade abgestutzt. Der Schaft ist gleichmässig gebogen. Die Geißelglieder gleichbreit und an Länge vom 2ten Gliede an kaum verschieden. Vom 4ten Gliede an sind die Glieder



der ungefähr ebenso dick als lang, das letzte so lang als die 2 vorhergehenden, an der Spitze gerundet. Der Schaft ist glatt und haarlos, die Geißelglieder fein und anliegend mässig dicht behaart, etwas körnig rauh an den oberen Theilen der einzelnen Glieder. **Taster** rudimentär: die Kiefertaster 2-gliedrig, 2tes Glied kurz gerundet, an der Spitze mit langen gelben Haarborsten. **Mundtheile**, soweit sie frei liegen, nicht sehr dicht gelb beborstet. Von den Lippentastern sieht man nur ein kurz pfriemenförmiges, gelb beborstetes Endglied. Oberlippe flach, am Vorderrande gerundet, in der Mitte mit rundem Ausschnitt und bis zur Mitte der Lippe reichendem Eindruck, vorn kaum gerandet, geradlinig und scharf vom Clypeus unter dem Niveau desselben abgesetzt. Die Fläche der Oberlippe ist hinten mit einzelnen groben Körnerunzeln besetzt, sonst in Folge einer feinen theilweise körnigen Punktierung matt glänzend. Kinn um die Mundtheile herum fein erhaben gerandet, in der Mitte mit tiefem dreieckigen, etwas gerundeten Ausschnitt und von einer feinen vertieften Mittellinie in 2 Hälften getheilt. Diese Linie zieht sich bis zur Einlenkungsstelle des Kopfes. Kopfunterseite fein, mässig dicht punktiert und ausserdem mit einer mikroskopisch feinen Runzelung bedeckt, daher matt glänzend. Die Fläche ist nur vorn den Mundtheilen zu etwas gewölbt, hinten beiderseits flach eingedrückt. **Form des Kopfes** gerundet rechteckig, etwas breiter als lang, die Seiten gerade, in der Mitte ein wenig und flach eingeschnürt, der Hinterrand flach ausgerandet. Die Hinterecken treten wenig hervor, da die Verengerung der Seitenränder hinten wenn auch deutlich, doch

Dorylus (Rhogmus)
fimbriatus Shuck.
1 : 1